

Der Strozische Grund.

An die Josephstadt stosset der sogenannte Strozische Grund, oder eigentlicher zu sagen, er machet mit dem Altlerchenfelde einen Theil des fast viereckichten Grundes aus, wovon die Josephstadt beynabe drey Vierteltheile einnimmt. Im Jahre 1702 kaufte der Graf v. Stroz diesen Theil des Grundes, bauete sich daselbst einen schönen Pallast, und legte einen großen Garten dabey an. Den übrigen Theil gab er auf Häuserbau ab. Dieses schöne Gebäude sammt einem Theil des Gartens besaß in der Folge der Graf v. Cothek. Ein ansehnlicher Theil dieses Grundes ist aber lange Zeit noch mit Weinstöcken bepflanzt geblieben, bis erst vor etlich und dreyßig Jahren derselbe ganz mit Häusern bebauet worden ist. Es hat dieser Grund einen eigenen Grundrichter. Das Siegel desselben führt die Aufschrift: Sigillum Strotzi.